

Kosten-Leistungsrechnung
Übung Plankostenrechnung mit Maschinenstundensätzen

Situationsbeschreibung

Die Fa. Pappe ist ein mittelständischer Betrieb, der Papier und Pappe weiterverarbeitet. Die Firma beabsichtigt eine neue Papierschnidemaschine anzuschaffen. Folgende Angaben liegen vor:

Kaufpreis	60.000€
Abschreibung	Leistungsbezogen, geplante gesamte Laufzeit 10.000 Stunden. Davon gehen 40% der Abschreibung alleine auf Veralterung der Maschine zurück, 60% der Abschreibung sind durch Maschinenabnutzung verursacht.
Wiederbeschaffungspreis	20% über dem Kaufpreis
Geschätzter Restwert beim Verkauf:	5.000€
Platzkosten:	Benötigter Platz: 12qm; 14€ je qm/Monat
Stromkosten	Grundgebühr: 5€ im Monat Verbrauch: 4KW/h bei 0,21€ je KW/h
Heizungskosten für die Fabrikhalle	Anteilig 12€ im Monat
Hilfslöhne für Pflege, Wartung, Instandhaltung und Reparatur	1000€ im Jahr fix für Pflege (Putzen ect) zusätzlich 50 Cent je Maschinenstunde für Wartung und Instandhaltung
Werkzeugkosten (Schneideblätter)	2500€ im Jahr
Sonstige Gemeinkosten	4000€ im Jahr (fix)

Die geplante jährliche Maschinenlaufzeit beträgt 1500 Stunden.
Der kalkulatorische Jahreszinssatz beträgt 6%; die kalkulatorischen Zinsen sind dabei beschäftigungsunabhängig und damit fix.

Am 31.3. des laufenden Jahres stellt die Planungsabteilung des der Fa. Pappe fest, dass die Auftragslage vermutlich 5% geringer ausfallen wird als ursprünglich angenommen.

Aufgaben:

1. Berechnen Sie den Maschinenstundensatz bei Planbeschäftigung.
2. Welche Problematik ergibt sich, wenn die Auftragslage sinkt? Beschreiben Sie die Problematik theoretisch.
3. Berechnen Sie die verrechneten Plankosten bei einem Maschinen-Auslastungsgrad von 95%.
4. Berechnen Sie die Sollkosten bei einem Maschinenauslastungsgrad von 95%.
5. Berechnen Sie die Leerkosten.
6. Erklären Sie die Begriffe Verbrauchsabweichung und Beschäftigungsabweichung in diesem Zusammenhang.